

Matthew – 11. April 2013

Nord Korea; Papst Franziskus; der Vatikan; Visualisierung; Homosexualität

Hier ist Matthew, mit lieben Grüßen von allen Seelen dieses Ortes (*origin. „station“*). Zunächst möchten wir die Bedenken über Nord Koreas Drohung mit Raketen beschwichtigen. Kim Yong Un, der in der Erwartung aufgezogen wurde, die Bevölkerung werde ihm dieselbe Lobhudelei und Unterwürfigkeit wie seinem Vater gegenüber zeigen, fehlt der gesunde Menschenverstand und das Selbstvertrauen in seiner Führungsposition. Seine Rhetorik ist kein Bluff, doch er weiß schlicht nicht, wie er sein Land regieren soll und demonstriert deshalb seiner Bevölkerung und der Welt die militärische Macht unter seinem Kommando.

Abhängig von der Reaktion anderer Regierungen auf seine fragwürdigen Motive, seine Raketen so zu positionieren, wie er es getan hat, mag er sich dazu entschließen, die eine oder andere zu starten. Falls er das tut, so wird er durch ihre Fehlfunktion, dank der Intervention der Technologien unserer Weltraumfamilie, beschämt werden. Sollte das passieren, ist es schwer zu sagen, wie er versuchen wird, sein Gesicht zu wahren. Deshalb würden wir dazu raten, dass es im Interesse aller Seiten ist, Sanktionen durch Gespräche zu ersetzen.

Viele haben uns darum gebeten, einen Kommentar zu Papst Franziskus abzugeben, der in den Köpfen vieler Millionen Menschen auf der ganzen Welt ist, und wir kommen dem gerne nach. Nein, seine Menschlichkeit ist „kein Schauspiel“, und er ist nicht „der Retter der Katholischen Kirche“. Er wurde nicht geklont und er wird es auch nicht – die Zentren, in denen die Illuminati Klone hergestellt haben, wurden von Freiwilligen aus anderen Zivilisationen, die unter euch leben, geschlossen.

Wie seine Kollegen im Vatikan und einige Leute außerhalb, weiß Papst Franziskus von geheimen Dingen, und er ist von Natur aus so tugendhaft, dass er sich dringend dazu veranlasst sieht, die unheiligsten dieser Aktivitäten zu unterbinden – das internationale Hauptquartier des Satanismus innerhalb der Mauern des Vatikans zu schließen. Und da das Licht immer stärker strahlt, wird dieses Ende tatsächlich kommen; doch es muss sich noch zeigen, ob der Papst die Kraft besitzt, sich gegen jene durchzusetzen, die mit ihrem Leben dagegen kämpfen werden, dass die Welt von diesen diabolischen Machenschaften innerhalb des Vatikan erfährt.

Weitere Informationen, die sie nicht enthüllt haben wollen, sind alte Überlieferungen, die zeigen, dass die Kreuzigung und Auferstehung und weitere Teile der Bibel Erfindungen sind – und was man alles bewusst in dieser Schrift ausgelassen hat. Sie möchten nicht, dass die Welt davon erfährt, dass die „Gesetze Gottes“ von den frühen Kirchenführern erdacht wurden, um die Massen zu kontrollieren und persönlichen Reichtum

anzusammeln. Später wurden weitere Dogmen hinzugefügt, um den üppigen Lebensstil der Bewohner des Vatikans zu sichern. Sie wollen auch ihre großen Kunstschatze verborgen halten, an die sie im 2. Weltkrieg unrechtmäßig gekommen sind.

Papst Franziskus hat die Moral und den Mut, diese Informationen offenzulegen; doch noch einmal: es ist abzuwarten, ob er das gegen die starke Opposition tun kann. Wir hoffen sehr, dass, wenn diese Wahrheiten ans Licht kommen, die streng Gläubigen genug Licht aufgenommen haben werden, um zu erkennen, dass die Vielzahl guter Werke ihren Ursprung in wahrer Spiritualität haben und nicht in religiösen Dogmen.

Eine Leserin der Botschaften schrieb kürzlich meiner Mutter etwas zu unserer letzten Botschaft. Ihr Kommentar dazu war zusammengefasst: *„Ihr behauptet, dass die negativen Gedanken und Gefühle über abscheuliche Geschehnisse diese weiter unterhalten. Wie kann man aber jemals positive Gedanken über so etwas haben?“* Und sie bezog sich damit auf den Menschenhandel. Unsere Antwort dazu ist allerdings auf alle schrecklichen Umstände und Geschehnisse in eurer Welt zu übertragen.

Die verschiedenen Themen in unserer letzten Botschaft werden kontrovers diskutiert – gleichwohl bestreitet niemand die Tatsache, dass es Menschenhandel und Sex-Sklaverei gibt! Auch wenn hier die Seelenverträge und Karma involviert sind, möchten wir direkt auf die Leserfrage eingehen.

In den vorangegangenen Botschaften haben wir empfohlen, die Erde eingebettet in ein golden-weißes Licht zu visualisieren, denn das bringt wortwörtlich all die fürchterlichen Umstände und Geschehnisse „ans Licht“, die bisher von der Öffentlichkeit ferngehalten wurden. Nur wenn diese bekannt werden, dann kann man sie auch beenden und die Wunden heilen, die sie hinterlassen haben.

Ihr könnt euer Wissen dieser abscheulichen Zustände nicht wieder rückgängig machen. Wir würden auch niemals vorschlagen, dass ihr dieses Wissen wieder in euch vergraben oder verdrängen solltet – das würde sich auf euren Körper, Geist und Gemüt nachteilig auswirken. Wir möchten eher anregen, dass ihr die Erde in diesem golden-weißen Licht eingebettet seht, wie glückliche Gesichter bei ihrer langsamen Rotation auftauchen und ihr ihnen Liebe sendet. Die Energie dieses inneren Bildes, die liebevollen Empfindungen und eure positive Absicht wird damit in die Welt hinaus geschickt.

Das Göttliche Energie-Verteilungssystem, so könnte man es bezeichnen, stellt sicher, dass die Licht-Liebe-Energie von allen Quellen außerhalb oder auf dem Planeten die Seelen erreicht, die sie am meisten brauchen, die Unterdrückten und ihre Unterdrücker. Es ist eure Energie, die zusammen mit dem Licht von Myriaden anderer Quellen jede Form der Unterdrückung in eurer Gesellschaft beenden wird.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal auf eine Aussage in einer der letzten Botschaften ansprechen: Irgendwann wird jeder wissen, dass Homosexualität ein fortgeschrittener Zustand spiritueller Evolution ist, in dem die femininen und maskulinen Energien mehr im Gleichgewicht sind, als in Heterosexuellen.

Eine knappe Erklärung für ein komplexes Thema – insbesondere, da die Homosexualität ein quälendes Thema ist, das eure Welt entzweit, weshalb ich meine Mutter gebeten habe, einen entsprechenden Abschnitt aus einem Buch hier einzufügen. Auch wenn er Informationen umfasst, die sich auf die Bewohner von Nirwana, die spirituelle Nachtwelt der Erde bezieht, so denken wir, dass er das Thema eingehend beleuchtet.

[Folgend finden Sie einen Auszug aus dem Kapitel "Beziehungen" in "Matthew, erzähl mir vom Himmel", deutsche Ausgabe S. 76-82, das Anfang 1994 übermittelt wurde. ch. falk-verlag, ISBN 978-3-89568-212-4]

Susan Ward: *Matthew, wenn Homosexuelle Partner den Wunsch haben, dürfen sie in Nirwana ihre Verbindung weiterleben?*

Matthew: Ja, Mutter – Homosexualität wird auf der Erde falsch verstanden, und es ist eine gute Gelegenheit, das zu erklären. Homosexualität ist mehr ein Entwicklungsstadium des Geistes als ein Aspekt der körperlichen Verfassung. Es ist nicht *mehr* zu achten oder zu verachten als jedes andere Stadium der körperlichen oder spirituellen Entwicklung.

Vergiss nicht, wir sprechen hier von *Gesamtseelen*, nicht von einzelnen Persönlichkeiten. Jede Gesamtseele umfasst unter Umständen Tausende von Inkarnations-Erfahrungen als ähnliche, weibliche und auch androgyne Wesen, sowohl in inkarnierten als auch feinstofflichen Körpern. In jedem Fall beeinflusst aber das *soeben* abgeschlossene Leben den Beginn des Wachstums hier. War es homosexuell ausgerichtet, geht es hier weiter. Da unsere Körper nicht für Sexualität geschaffen sind, trifft mit der ankommenden Seele nur der mentale Aspekt ihrer Einstellung ein.

Das gerade vergangene Leben hat aber noch einen weiteren Einfluss auf das Thema. Menschen, die sich besonders vehement gegen Homosexualität aussprechen, lebten ihr letztes irdisches Dasein als eine Persönlichkeit mit genau dieser Veranlagung.

S: Matthew, das ergibt für mich keinen Sinn. Ich gehe davon aus, Akzeptanz und Verständnis wären durch die Erfahrungen eher vorhanden.

Matthew: Es handelt sich um eine vielschichtige und verwirrende psychische Situation, Mutter. Die Energien der Persönlichkeit ist noch immer durch die gerade erst abgeschlossene irdische Erfahrung geprägt. In Extremfällen wurden Homosexuelle körperlich gefoltert oder sogar getötet,

zumindest aber beschimpft, und das oftmals von ihren eigenen Familien. Diese Erfahrung hat ihre Psyche tief verletzt. Vielleicht haben sie über Jahre mit dem Schmerz der Verleugnung, der Scham oder der Schuld des Täuschens gelebt. Wie auch immer sich ihre Erfahrung gestaltete, ihre Energie ist noch nicht so weit geheilt, dass sie die gleichen traumatischen Erfahrungen bei andern wahrnehmen oder Mitgefühl empfinden könnten. Sie sehen eher die Möglichkeit zur Rache.

Der Zyklus des Erfahrens erfolgte so rasch, dass das Erlebte und der Schmerz angesichts der noch frischen Erinnerungen zwar im Unterbewusstsein verborgen liegen, aber die Persönlichkeit dennoch zu sehr prägen, um bereits Heilung zu erfahren. Die Möglichkeit bietet sich erst in nachfolgenden Leben. Der anhaltende Schmerz, den die unterdrückten Erinnerungen hervorrufen, bewirkt in den Seelen, die sich in dieser Inkarnation für die Homosexualität entschieden haben, eine extrem entgegengesetzte Haltung gegenüber Homosexuellen. Dabei erinnert sich die Seele nicht an das eigene homosexuelle Leben und den damit verbundenen Schmerz, sondern es stellen sich Verhaltensweisen ein, *die zur Unterdrückung dieser Erinnerungen führen.*

Es gilt das universelle Prinzip „Gleich und Gleich gesellt sich gern“. Intensive Gefühle nach einer eben erst durchlebten Situation von ungerechter oder grausamer Behandlung ziehen ähnliche Empfindungen zu dieser Seele heran. Unterdrückte Erinnerungen kennen unbewusst die Quelle, der sie entspringen, und ziehen ebenfalls „Gleiches“ an. Die Psyche des gegenwärtigen Lebens kann allerdings nicht bewusst um diese Anziehungskraft der *übereinstimmenden* Gefühle wissen, und die schmerzhaften Empfindungen der unterdrückten Erinnerungen nehmen überhand.

Um an diesem Punkt im psychischen Labyrinth weiter zu kommen, bedarf es der Lebensrückschau, des Erkennens karmischer Lektionen, die noch zu lernen sind, der Wahl des nächsten Lebens und eines Fortschritts innerhalb der spirituellen Bewusstwerdung.

S: *Bedeutet das, was du beschreibst, dass alle, die in ihrem vergangenen Leben homosexuell waren, das Gleiche erleben? Oder gibt es einen ausgleichenden Punkt, wonach wir einander so annehmen wie wir sind?*

Matthew: Dieser „Ausgleich“ ist auf jeden Fall Teil des göttlichen Plans, weil Vorurteile und Hass genauso wie emotionale und körperliche Grausamkeit Hindernisse im spirituellen Wachstum darstellen. Aber auch wenn ständig mehr und mehr Licht auf euren Planeten strahlt, um die Negativität der Menschheit zu vertreiben, so erwartet bitte nicht, dass sich diese Veränderung innerhalb der nächsten Generation vollziehen wird.

S: *Ist Homosexualität jetzt stärker verbreitet als zu früheren Zeiten der irdischen Geschichte?*

Matthew: Nein, der Prozentsatz bleibt gleich, aber die Zahl ist höher, weil auch die Menschheit stark angewachsen ist. Während eurer schriftlich niedergelegten Geschichte gab es zahlreiche bekannte und hoch angesehene Meister ihres Fachs, die homosexuell waren. Viele von ihnen hinterließen brillante und inspirierende Kunstwerke, die allein ihr gequälter Verstand ermöglichte, der sich mit dieser Seite ihrer Natur auseinandersetzte. Man könnte sagen: ohne diese Facette ihrer Persönlichkeit wären sie nicht so gedrängt worden, ihre wichtigen und prachtvollen Werke zu schaffen.

S: *Warum ist Homosexualität eine notwendige Erfahrung?*

Matthew: Wie ließe sich das Gleichgewicht zwischen den beiden Extremen männlicher und weiblicher Sexualenergie besser lernen als auf einer Basis, wo sich beide verbinden? Das Ideal ist die Androgynität, was gar nichts mit der menschlichen Sexualität zu tun hat, sondern eher mit den zwei gegensätzlichen Eigenschaften der sexuellen Energie. Androgyne Seelen sind spirituell sehr viel weiter entwickelt, da sie bereits das Gleichgewicht zwischen männlicher und weiblicher Sexualenergie erreicht haben.

Männliche Energie ist nicht allein auf Männer und weibliche Energie nicht nur auf Frauen beschränkt. Männliche Energie ist hart und oft nur durch rücksichtslose Methoden produktiv, da sie stets etwas beweisen und ihre Vorhaben erfolgreich abschließen muss. Weibliche Energie ist sanft und hat große, ruhige Stärke als Urgrund. Die alles umfassende Verbindung, das letzte Ziel der Bewusstwerdung ist die weibliche Energie.

In einer Beziehung, in der ein Partner nur das männliche Energiepotenzial lebt und der andere nur das weibliche, kann der weibliche Energieträger das Ungleichgewicht nicht lebenslang ertragen oder es verkürzt das Leben. Verbindungen, die in einem so starken Ungleichgewicht verharren, endeten nach meinen Erfahrungen im vorzeitigen Übergang der Seele mit der weiblichen Energie. Die überlebende Seele erkennt meistens nicht, welchen Anteil er oder sie am Tod des Partners hat. Ihr habt die Redewendung: „Dieser Mensch (oder du) wird noch mein Tod sein“. Wie viele volkstümliche Weisheiten, entspricht auch dieser Satz der Wirklichkeit, selbst, wenn nur Wenige die Wahrheit dahinter erkennen. Keinem Partner in einer solchen Beziehung wird eine Schuld zugewiesen, da es oftmals um die karmische Erfüllung einer vorgeburtlichen Vereinbarung geht, Die Auflösung einer solchen Partnerschaft mittels Scheidung kann im Einklang mit den gewählten Lektionen ihres Vertrags stehen.

Innerhalb einer Inkarnation ist jede Form von Gleichgewicht wünschenswert. Da sexuelle Energie allerdings einen der wichtigsten Anteile der menschlichen Psyche darstellt, ist der Ausgleich zwischen männlichen und weiblichen Energien das Erstrebenswerteste. In diesem Reich existiert die Verschmelzung von männlichen und weiblichen Energien, was Neigungen, Empfindsamkeiten und Feinfühligkeit betrifft. Diesen

ausgeglichenen Idealzustand kannte einst auch die Erde, aber er wurde verdorben.

Verhaltensweisen, die sich aus der Perversion des sexuellen Energiestromes ergeben, haben die Negativität auf der Erde in fast unvorstellbarem Ausmaß verbreitet. Sexuelle Energie ist *keineswegs* auf das beschränkt, was ihr mit „Sex wollen“ oder „Sex haben“ bezeichnet. Der Sexualtrieb hat sich über den ursprünglichen Sinn der Fortpflanzung hinaus entwickelt. Eine befriedigende sexuelle Beziehung bringt Harmonie in das Leben liebender Partner. Ich spreche mich hier überhaupt **nicht** gegen eine gegenseitige erfreuliche, heilsame sexuelle Verbindung aus.

Zudem gibt es auch noch die Möglichkeit, sexuelle Energie in andere, kreative Lebensbereiche zu übertragen, und viele, die ihren Partner verloren haben oder nicht einen liebevollen Gefährten hatten, wählen diesen Weg. Aber ich will nicht vom positiven Gebrauch sexueller Energie sprechen, sondern der überhandnehmenden Negativität, die durch die Perversion des gesamten sexuellen Energiestromes entstand.

Sie ist die Wurzel allen Übels, aus der alles entspringt, was du in der menschlichen Natur als böse bezeichnest. Alle Taten, die nach euren moralischen, religiösen oder philosophischen Grundsätzen als Verbrechen gelten, kommen aus der Perversion sexueller Energie. Zum Beispiel der Satanismus: Seine Anhänger quälen Menschen und Tiere und leben brutale sexuelle Fantasien in einem Ausmaß aus, das sich der Vorstellungskraft entzieht, aber Realität ist. All das findet unter dem Deckmantel einer „Religion“ statt, und eure Regierung anerkennt es auch noch offiziell! Ihr seht keine Verbindung zwischen diesen gottlosen Praktiken oder dem religiösen Status und dem pervertierten Gebrauch sexueller Energie, um die es sich tatsächlich handelt.

Es wird dich kaum überraschen, dass Mord oft eine besonders absurde Art sexueller Energie ist, genauso wie Vergewaltigung und Inzest. Sex mit häufig wechselnden Partnern, Sexbesessenheit, aber auch die starre Ablehnung aller natürlichen Bedürfnisse sind weniger schlimm in ihrer Auswirkung, zerstören jedoch ebenfalls die Psyche.

Die dunklen Mächte stehen hinter allen Verhaltensweisen, die fehlgeleiteter sexueller Energie entspringen. Daher überrascht es kaum, dass verdorbene Handlungen zur untersten und dichtesten Ebene von Energie führen. Durch keinen anderen Aspekt der menschlichen Natur lässt sich der Mensch leichter von Gott entfremden. Auf der Seelenebene existiert keine Trennung, hingegen im körperlichen Leben haben wir die Wahl: je stärker die sexuelle Energie pervertiert ist, desto weiter entfernt man sich auf diesem Irrweg von Gott. Es ist für euch und die Erde bedauerlich, dass solche aus freiem Willen getroffene Entscheidungen in eurer Zivilisation vorherrschen und euch von den gewählten Aufgaben der meisten vorgeburtlichen Vereinbarungen abbringen.

Mutter, auch wenn viele auf der Erde das anders sehen, eine liebevolle homosexuelle Partnerschaft ist **keine** Perversion der sexuellen Energie. Das bringt uns wieder zurück zu deiner Frage bezüglich homosexueller Beziehungen in diesem Reich. Da es keine Vorurteile hinsichtlich einer vorherigen sexuellen Orientierung gibt, wird auch nicht darüber geurteilt, welche Seele sich von welchem Partner angezogen fühlt. Die Erfahrungen auf allen Ebenen hier dienen dazu, den Seelen die Weiterentwicklung zu ermöglichen, und das schließt alle Verbindungen mit ein. Welcher Natur ihre Energie auf der Seelenebene ist, ob hetero- oder homosexuell, alle Paare werden hier ohne Vorbehalte respektiert. (Auszug Ende)

Ich danke dir, Mutter. Wisst, dass ihr auf eurer weiteren Reise in zunehmendes spirituelles Bewusstsein von den höchsten Schwingungen unterstützt werdet, die der Planet seit Jahrtausenden erfährt. Und ihr habt die bedingungslose Liebe, die Hochachtung und Bewunderung aller Lichtwesen in diesem Universum.

LIEBE und FRIEDEN
Suzanne Ward
www.matthewbooks.com

[Wenn Sie diese Botschaft weitergeleitet bekommen haben und diese (im engl. Original) direkt zugemailt bekommen möchten, dann folgen Sie bitte dem Yahoo Group Link am Anfang der Seite von "Matthew's Messages" auf www.matthewbooks.com.

Ich erhalte oftmals Anfragen, ob es erlaubt ist, eine Botschaft weiterzuschicken oder in einem Blog zu posten—das ist stets erlaubt. Falls Sie nur einen Auszug posten möchten, dann fragen sie bitte unter emailsuzu@matthewbooks.com nach. Danke!

Alle sechs (engl. Original) sind als E-Books bei Kindle über Amazon.com und auf der Nook on Barnes & Noble's site zu beziehen. Die gedruckten Buchausgaben können nur über meine Website bezogen werden.]

Von: suzu@matthewbooks.com

Übersetzung (ohne Auszug) Stephan Kaula